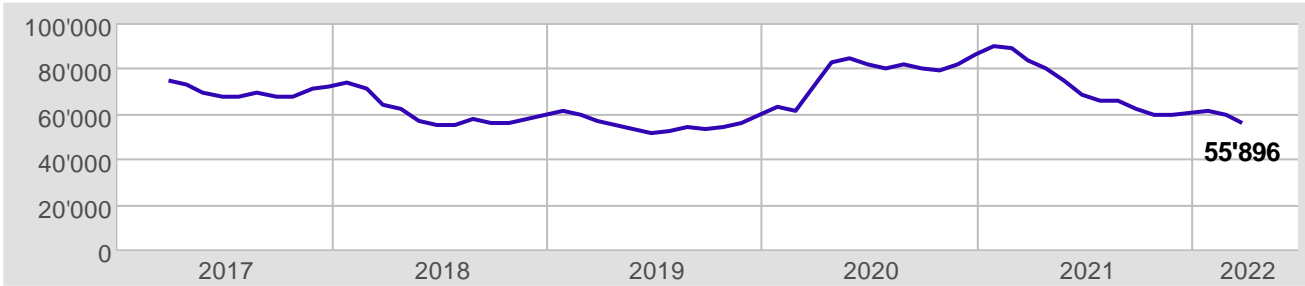


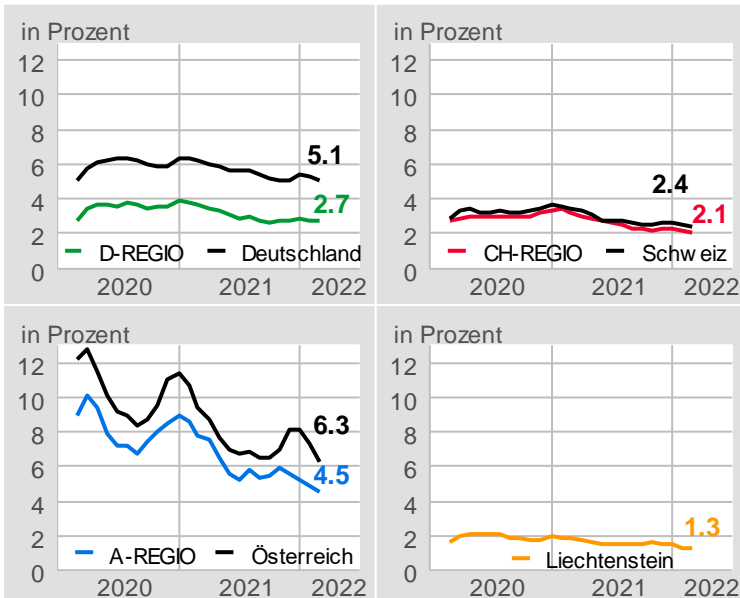
Registrierte Arbeitslose in der Bodenseeregion (03/2017 - 03/2022)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Insgesamt waren im März 2022 55'896 Personen bei den Arbeitsmarktbehörden in der Bodenseeregion als arbeitslos registriert. Der Arbeitsmarkt in der Region hat sich seit dem Frühjahr letzten Jahres wieder deutlich erholt. Auch im Zeitraum über fünf Jahre haben sich die Arbeitslosenzahlen gegenüber März 2017 um insgesamt 25,6 Prozent vermindert. Allerdings hatten sie sich bis vor zwei Jahren, kurz vor der Corona-Pandemie, schon auf einem niedrigeren Niveau bewegt. Der Anteil der Frauen an allen registrierten Arbeitslosen beträgt aktuell 44,1 Prozent, der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer liegt bei 40,1 Prozent. 35,0 Prozent aller registrierten Arbeitslosen in der Bodenseeregion sind 50 Jahre oder älter.

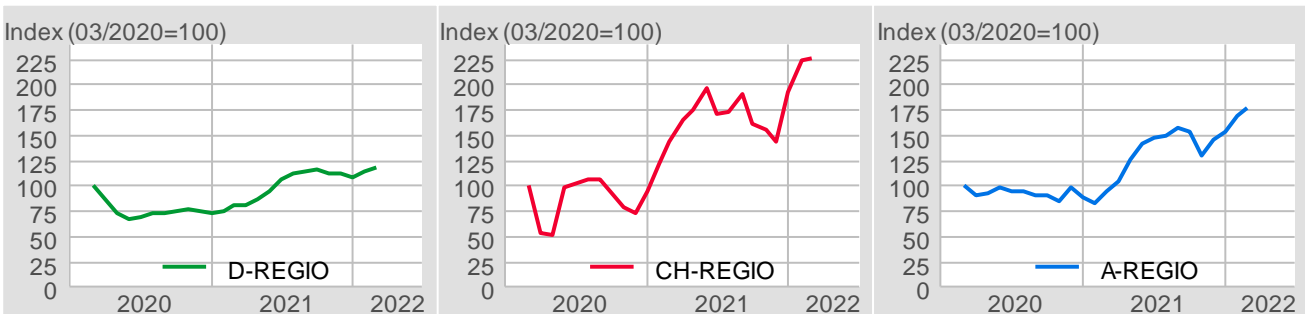
Arbeitslosenquoten in den Bodensee-Teilregionen und nationale Vergleichswerte (03/2020 - 03/2022)



Ein direkter Vergleich der Arbeitslosenquoten über die Bodenseeeregionen ist aufgrund der unterschiedlichen Erhebungs- und Rechtsgrundlagen nicht aussagekräftig. Innerhalb der jeweiligen Regionen zeigt sich jedoch, dass die Bodensee-Arbeitslosenquoten zum Teil deutlich niedriger sind als die nationalen Referenzwerte. Die Arbeitslosenquoten sind im letzten Jahr in allen vier Teilregionen gesunken und sie liegen nun teilweise deutlich unter dem Vor-Corona-Niveau vom Frühjahr 2020. In Vorarlberg fallen die Schwankungen bei der Arbeitslosenquote allgemein stärker aus, was u.a. auf deren unterschiedliche Berechnung im Vergleich zu den anderen Teilregionen zurückzuführen ist.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Bei den Arbeitsmarktbehörden gemeldete offene Stellen in den Bodensee-Teilregionen (03/2020=100)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg

Das Angebot der bei den nationalen Arbeitsmarktbehörden gemeldeten offenen Stellen in den Bodensee-Teilregionen ging im Jahr 2020 zunächst deutlich zurück. Ab 2021 ist jedoch ein starker Anstieg zu beobachten. So stieg die Zahl der gemeldeten offenen Stellen in der deutschen Bodensee-Teilregion ("D-REGIO") um 17,4 Prozent, in der Schweizer Bodensee-Teilregion ("CH-REGIO") und in Vorarlberg ("A-REGIO") liegt sie aktuell um 125,9 bzw. 77,3 Prozent höher als im März 2020.

Untersuchungsgebiet:

Das Untersuchungsgebiet der Bodenseeregion umfasst die deutschen Landkreise Konstanz, Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg, Lindau, Oberallgäu und die kreisfreie Stadt Kempten, die Schweizer Kantone Zürich, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen und Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein und das österreichische Bundesland Vorarlberg.

Weitere Informationen:

Zahlentabellen, Anmerkungen und methodische Hinweise zur Vergleichbarkeit der nationalen Datengrundlagen finden sich im Themenbereich "Arbeitsmarktmonitoring" unter www.statistik-bodensee.org.
